

entdecken, die nach 1948 in die Partei gekommen waren, als sie mit Hilfe irgendwelcher zentraler Stellen betriebliche Funktionen erhielten. Im Laufe dieser Untersuchungen wurde nicht nur das Vertrauensverhältnis zur Partei wiederhergestellt, sondern der Betriebsleiter wurde als Karrierist und Parteifeind entlarvt, der mit den feindlichen Elementen außerhalb des Betriebes in engster Verbindung stand. Es war notwendig, den Personalleiter aus der Partei auszuschließen und aus dem Betrieb zu entfernen, weil er in den vergangenen Jahren bewußt die karrieristischen und militaristischen Elemente gefördert hat und es unterließ, Arbeiterfunktionäre zu entwickeln. Seine Begründung vor der letzten Mitgliederversammlung in den vergangenen Tagen war, daß unter den Arbeitern nicht genügend Kräfte entwickelt wären, die man mit verantwortlichen Funktionen betrauen könne.

Die Vorgänge in Mühlhausen sind nicht nur für die neue Kreisleitung, sondern auch für die Bezirksleitung eine sehr, sehr ernste Lehre gewesen. Sie zeigen uns die Notwendigkeit, daß wir noch viel mehr auf die Einhaltung und Durchführung des Statuts der Partei achten müssen, daß es notwendig ist, noch viel enger die Verbindung zu den Grundorganisationen herzustellen. Es ist auch erforderlich, allen Signalen nachzugehen, die darauf hindeuten, daß der Feind seine Hand im Spiele hat und daß er sich bemüht, die Parteiarbeit zu unterminieren.

Abschließend noch einige kritische Bemerkungen an verschiedene staatliche Organe: Genosse Walter Ulbricht hat im Rechenschaftsbericht kritisch Stellung genommen zu der Arbeit einiger Hauptverwaltungen. Er sprach auch davon, daß der Betrieb EMW Eisenach im Monat Februar seinen Plan nur zu 82 Prozent erfüllte. Es gibt in diesem Betrieb einige ernste Sorgen, deren Ursachen mit in der bürokratischen Arbeit übergeordneter Stellen begründet liegen. Bei gründlicher Anleitung und entsprechender Hilfe durch das zuständige Staatssekretariat und die Hauptabteilungen brauchte es diese Schwierigkeiten in diesem entscheidenden Betriebe für die Autoproduktion der Deutschen Demokratischen Republik nicht zu geben.

Wie sieht es in bezug auf den Produktionsablauf in diesem Betrieb aus? Es ist eine Tatsache, daß seit Jahren, auch als der Betrieb noch SAG-Betrieb war, jeweils zu Anfang des Jahres und des Quartals große Wartezeiten bezahlt wurden und am Ende des Quartals